

Liturgie für das Hausabendmahl

Liebe Brüder und Schwestern,
Liebe Gemeindeglieder,

An Buß- und Betttag feiern wir das Abendmahl. In einer Zeit, in der Begegnungen eingeschränkt sind und Körperkontakt möglichst vermieden werden soll ist das Abendmahl etwas Besonderes. Hier schmecken und spüren wir: Unser Gott berührt uns. Er geht nicht auf Distanz.

Feiern Sie das Abendmahl an Buß- und Betttag mit uns im Gottesdienst oder zu Hause. Im Gottesdienst feiern wir das Abendmahl so, dass jeder für das Abendmahl ein eigenes schon vorbereitetes Schälchen mit Brot und Trauben bekommt. Einen Vorschlag für die Liturgie für zu Hause finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie im Pfarramt.

Nutzen Sie dazu gerne auch die „Cantico-Lieder-App“, die Sie auf Ihr Handy herunterladen können. Sie finden darauf Liedertexte, Noten und können sich die Lieder z.T. auch vorspielen lassen.



Cantico

Wenn Sie den Buß- und Betttags-Gottesdienst am Telefon mitverfolgen, bereiten Sie auch etwas Brot und Trauben (oder Traubensaft bzw. Wein) vor. Halten Sie folgende Lieder bereit: Psalm 51, EG 408; EG 576; EG 482.

Ihr Pfarrer Sebastian Schmauder

Evang. Pfarramt Holzelfingen/Ohnastetten | St.-Blasius-Str. 6 |
72805 Lichtenstein | 07129/2245 | pfarramt.holzelfingen@elkw.de

Hinweise zur Vorbereitung

Schon die Vorbereitung der Feier im Familienkreis kann ein geistliches Geschehen sein:

- Mit Kindern sollte man gemeinsam vorher besprechen, was das Abendmahl, was wir tun, wenn wir miteinander feiern und was Gott tut, wenn wir das Abendmahl bekommen.
- Überlegen Sie miteinander, welche der vorgeschlagenen Lieder in der Familie bekannt sind
 - Können wir die Lieder gemeinsam singen?
 - Haben wir Gesangbücher?
 - Spielt jemand ein Instrument und kann uns begleiten?
 - Wollen wir die Lieder lieber gemeinsam lesen?
- Wie gestalten wir den Abendmahlstisch
 - Haben wir eine schöne Tischdecke?
 - Welchen Kelch verwenden wir?
 - Woraus trinken wir (es sollte kein Gemeinschaftskelch verwendet werden, sondern so viele – möglichst gleiche, möglichst schöne -- Trinkgefäße vorhanden sein wie Familienmitglieder).
 - Haben wir eine Bibel, aus der wir lesen?
 - Zünden Sie eine Kerze an.
 - Sollen Blumen auf den Abendmahlstisch?
 - Wenn möglich, kann ein Kreuz aufgestellt oder in die Mitte gelegt werden (vorbereitend mit den Kindern basteln?).
- Wie sitzen wir? Um den Tisch? Im Halbkreis?

■ Gaben:

- Wenn Kinder mitfeiern, sollte roter Traubensaft statt Wein verwendet werden. Alternativ können Sie auch Trauben bereit stellen.
- Das Brot sollte in mundgerechten Stücken vorgeschnitten werden, auch hier so viele Stücke vorbereiten wie Familienmitglieder mitfeiern. Am besten eignet sich ein festes Mischbrot, Backoblaten bitte nur, wenn sie keinen Firmenaufdruck haben.
- Der große Kelch sollte ebenso wie der Brotteller mit einer weißen Serviette oder einem Tuch abgedeckt werden.

■ Wie feiern wir?

- Vor Beginn sollte abgesprochen werden, wer welche Aufgabe übernimmt und wie der Empfang von Brot und Saft geschehen soll:
- Am besten reicht eine Person den anderen den Brotteller, die Gläser können ebenso auf einem Tablett angereicht werden, jeder und jede nimmt sich eines. Danach wieder auf das Tablett stellen.
- Alternativ kann man den Brotteller und das Tablett auch von Hand zu Hand weitergeben: Dann gibt der Leiter / die Leiterin zuerst Teller und Tablett an eine Person, diese bietet dem Leiter / die Leiterin die Gabe mit Spendewort an, reicht dann Teller und Tablett dem / der Nächsten weiter und empfängt die Gabe von ihm oder ihr. So haben am Ende alle Brot und Saft / Wein gespendet und erhalten.

Liturgie

L: die Leiterin/der Leiter der Feier;

A: alle

Eingangswort

*Ein Mitglied der Tischgemeinschaft
zündet eine Kerze an.*

L: Im Namen Gottes
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

*Begrüßung der Anwesenden und Hinweis zum Ablauf.
Der Buß- und Betttag ist ein Tag der Umkehr, der heil-
samen Neuausrichtung. Wir richten uns auf Jesus aus.*

L: Jesus Christus ist das Licht der Welt.

*Ein Mitglied der Tischgemeinschaft stellt den Teller
mit Brot und den Kelch auf den Tisch.*

L: Jesus Christus hat mit vielen Menschen gegessen und
getrunken. Er hat gesagt „Wo Zwei oder drei versammelt
sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.
Wir feiern heute miteinander das Heilige Abendmahl.
Jesus Christus ist selbst mitten uns in unserer Familie.

Psalm 51

Im Wechsel gesprochen zwischen L und A oder Männer/Frauen.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte,
und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich rein von meiner Missetat,
und reinige mich von meiner Sünde;

denn ich erkenne meine Missetat,
und meine Sünde ist immer vor mir.

An dir allein habe ich gesündigt
und übel vor dir getan,

auf dass du recht behaltest in deinen Worten
und rein dastehst, wenn du richtest.

Siehe, dir gefällt Wahrheit, die im Verborgenen liegt,
und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.

Lass mich hören Freude und Wonne,
dass die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden,
und tilge alle meine Missetat.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz,
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

A: Ehr sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Eingangsgebet

L: Jesus, du Quelle des Lebens,
du rufst die Mühseligen und Beladenen.
Erfrische auch uns durch den Strom der Kraft
und der Liebe, der von dir ausgeht alle Zeit,
gerade auch in diesen Tagen.
Amen.

Stilles Gebet

L: Wir beten weiter in der Stille,
miteinander und füreinander.

Gebetsstille

L: Herr, du hörst uns, wenn wir zu dir beten.
Dafür danken wir dir. Amen.

Schriftlesung: Matthäus 12,33-37

Aussprache oder Gespräch über den Text. Mögliche Fragen:
Unsere Worte können verletzen oder heilen. Jesus legt eine
große Verantwortung in unser Reden

- Für welche Worte muss ich mich entschuldigen?
- Welche Worte taten mir gut?
- Wie setze ich meine Worte ein?

Lied

zum Beispiel:

EG 408,1-4: Meinem Gott gehört die Welt



Cantico

Unsere Kernlieder, 408: Meinem Gott gehört die Welt, oder:
Glaube-Hoffen-Singen, 26 „Nichts soll dich ängsten“

Beichte

L: Herr, du kennst uns weißt, wie wir sind.
Darum bitten wir dich:
Nimm uns so an wie wir sind,
mit unseren großen und kleinen
Fehlern und Schwächen.
Nimm alles weg, was zwischen uns steht:
Ärger, Streit, Gedankenlosigkeit und Bosheit.
Wir danken dir, dass du uns vergibst.
Mach uns bereit, auch anderen zu vergeben

Oder:

L: Lieber Vater im Himmel,
manchmal können wir unsere Schuld nicht offen eingestehen und um Vergebung bitten.
Manchmal versuchen wir,
uns aus allem herauszureden,
manchmal verdrehen wir lieber Unrecht in Recht als zuzugeben, dass wir etwas falsch gemacht haben.
Deshalb bleibt die Schuld oft an uns haften und wir erfahren nicht, wie gut Vergebung tut.
Herr, gib uns Mut, unser Versagen einzugestehen und um Verzeihung zu bitten.

L: In der Stille können wir dir sagen, was uns besonders beschwert.

Gebetsstille

L: Herr, vergib uns unsere Schuld.

Wenn ihr diese Bitte mit mir teilt, dann stimmt mit mir ein in den Ruf: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

Zuspruch der Vergebung

L: Euch geschieht, was ihr erbeten habt. Der barmherzige Gott *hat* sich über euch erbarmt und vergibt euch all eure Schuld. Was gewesen ist, soll euch nicht mehr belasten.
Was kommt, soll euch nicht schrecken.
Gottes Güte ist eures Lebens Freude und Kraft.
Amen

Liedstrophe:

EG 576 Meine Hoffnung und meine Freude



Cantico

Glaube-Hoffen-Singen, 27, „Meine Hoffnung“

Abendmahlsgebet

Wir bitten dich, Gott:
Erfülle uns mit deinem Geist.

Segne diese Gaben,
damit sie uns zum Leben und zum Heil dienen.
Segne unsere Gemeinschaft,
lass deine Liebe unter uns spürbar werden.
Sei bei allen, die in diesen Tagen den Tod
und die Auferstehung deines Sohnes feiern
und stärke sie in dieser schwierigen Zeit.

Steh den Kranken bei und sei bei denen,
die sie pflegen und um ihre Heilung kämpfen.
Hilf uns, aufeinander acht zu haben
und an der Hoffnung festzuhalten.

Einsetzungsworte

Der Leiter/die Leiterin der Feier tritt an den Tisch und nimmt die Abdeckung von Brot und Kelch. Er/sie nimmt den Teller mit dem Brot und spricht:

Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, und mit seinen Jüngern zu Tische saß, nahm des Brot, sagte Dank und brach's, gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nach dem Mahl nahm er den Kelch, sagte Dank, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus, das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Das tut zu meinem Gedächtnis.

Austeilung

L: Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.
Wohl dem, der auf ihn traut.

Brot und Wein / Saft / Trauben werden in der Form, die vorher besprochen wurde, ausgeteilt. Wer seinem Nachbarn / Nachbarin das Brot reicht, sagt dazu:

Christi Leib für dich gegeben.

Wer seinem Nachbarn / Nachbarin das Brot reicht, sagt dazu:

Christi Blut für dich vergossen.

Entlasswort

Wenn alle gegessen und getrunken haben:

L: Christus spricht: Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt. Dank sei Dir, Jesus Christus.

Dankgebet

A: Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,

An das Dankgebet kann sich eine Gebetsgemeinschaft anschließen. Jeder der etwas sagen möchte, kann das laut oder leise nennen. Abgeschlossen wird das Gebet durch das Vaterunser:

A: Vater unser
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segens-/Abendlied

EG 482,1-3.5: Der Mond ist aufgegangen



Cantico

Unsere Kernlieder, 482 Der Mond ist aufgegangen

Segen

L: Der Herr segne uns und behüte uns
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden.

A: Amen.